

ihrer Kleinen zu wecken. Es wäre überhaupt aus mehreren Gründen zu wünschen, daß alle Mütter Geschicklichkeit und Lust genug haben möchten, den ersten Unterricht ihrer Kinder selbst zu übernehmen. Doch das sind für jetzt noch — fromme Wünsche. Dafür sind aber auch die Edlen des schönen Geschlechts, die sich die Mühe nicht verdriesen lassen, die ersten Reime des sich entwickelnden Geistes und Gefühls ihrer Lieblinge hervorzulocken, und sie mit mütterlicher Hand zu pflegen, der Mutterkrone werth.

Ungeachtet die Beurtheiler dieser Schrift in unsern vorzüglichsten kritischen Blättern, als der Allg. Lit. Zeitung, neuen allgemeinen deutschen und Schmidt's theol. Bibliothek keine Ausstellungen daran machten, (der Rec. in der Erl. Lit. Zeitung rügte einige unbestimmte Fragen,) so erscheint